**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 21 (1928) **Heft:** [2]: Schüler

Inhaltsverzeichnis

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Inhaltsverzeichnis**

Künstliche höhensonne 240—241 JinseszinseCabelle 174	Alpenwelt=Eroberung 254—257 Bauernhaus 245—247 Baumfällmaschinen 220 Beobachtung—Ersindung 273—278 Bergeshöhen, Meeres= tiesen 178 Brennender Wolkenkraßer 271—272 Brettspiele 234—235 Bücherverzeichnis 135—137 Eisenbahnkarte 176—177 Elektrische Dersuche 198—200 Erste Bewohnerd. Schweiz 264—270 Erste hilse 288 Samilienchronik u. Seste 131—132 Slugzeug als Retter der Wälder 252—253 Geographische Statistik 180—187 Geometrie 164—171 Geschichte 188—197 Gletschierwanderer zur Eiszeit 213—215 häuser auf Reisen 216—217 herzschlag der Pslanzen 224—225 hunde in alter Zeit 226—229 Jagd auf Eisberge 248—249 Kalendarium 17—126 Keller, wie er Maler werden wollte 236—238 Klassendichte 133—134 Kunstgeschichte 127—130	Mahlstein 3. Walzenmühle 218—219 Marmor von Carrara. 286—287 Maße, Gewichte, Papier= maße. 173—174 Mineralproduktion. 179 Münztabelle 175 Notizen. 144—155 Portraits=Derzeichnis 126 Schall 239 Schloß und Schlüssel. 222—223 Schweizergeschichte in Wappenbildern. 279—281 Segelslug. 259—263 Sekretär Napoleons. 202—203 Sieben ohne Sieb. 219 Spezisische Gewichte. 172 Stundenplan. 14—16 Taschengeld. 138—143 Theater=Ansänge. 250—251 Tunnel sür Schiffe. 284—285 Unterhaltendes. 198—212 Untersekabel 242—244 Derbes irréguliers. 156—163 Dierspännig durch die Cüste 258 Wald und Wassernot. 220—221 Wasserleitungen im Wallis. 230—233 Wildsährten. 282—283
	Kunstgeschichte 127–130 Künstliche höhensonne 240—241	Wildfährten 282–283 ZinseszinseTabelle 174

#### Ratschläge zur Benützung des Schreibraumes.

Die Sührung des Kalendariums erhält bleibenden Wert, wenn nebst den Aufgaben auch Ereignisse aus dem Ceben des Besitzers, sowie Eindrücke und Gedanken eingetragen werden.

Beispiel 1 (Aufgaben) Mittwoch 10. Deutsch: Gedicht "Sirnelicht". Sranz.: Unregelmäßige Verben savoir, taire. Geschichte: Grauer Bund 1424.

Beispiel 2 (Erlebnisse) Sonntag 21. Ausslug nach dem Dierwalds stättersee, Euzern, Rütli, Tellss kapelle oder: Peter Müller kehrt aus der Cehre zurück.



§ 20 Sebasti \$ 21 Agnes 5 22 Dingeng m 23 Emerentia D 24 Thimotheus m 25 Pauli Bekehr.

\$ 27 \$ 28 28 Karl 29 Natalie 3 m 30 Adelgunde D 31 Dirgilius

Chrysostomus

D 26 Polytarp

Januar benannt nach Janus, dem pornehmsten rö= mischen Gotte, ur= sprünglich Licht= u. Sonnengott, später der Gott alles An= fangs; galt als der älteste aller Götter. Der Beginn aller Kultur wurde auf ihn zurückgeführt.



# Februar

m Brigitta Dess Lichtmeß 3 Blasius 4 Kleophas Agatha m 6 Dorothea D 7 Richard m 8 Salomon

¥

9 Apollonia D 55 10 Scholastita 11 Euphrosina 5 12 Sulanna m 13 Jonas C

D 14 Dalentin m 15 Saustin D 16 Juliana § 17 Donatus \$ 18 Gabriel 5 19 H. Sastnacht

m 20 Romulus D 21 Eleonora m 22 Afchermittw. D 23 Josua \$ 24 Schalttag \$ 25 Matthias

5 26 B. Sastnacht m 27 nestor D 28 Leander m 29 hettor

Srühl.=Anf.21.Mär3

Sebruar v. Sebrua, Reinigungs= u.Süh= nefest d. Römer zum Schuke v. bosen Gei= stern i. neuen Jahr, beginnend am 1. Mär3. Der deut= sche Name ist Hor= nung, d. h. "fleines horn", im Gegen= sak zum "großen horn", dem Januar.



# März

D 1 Albin 55 2 Osfar 3 Sanny 5 m Adrian 5 Srits D 6 Sridolin m 7 Selizitas

D 8 Deronita 55 9 Sranzista 10 henriette 5 11 Kasimir

m 12 Gregor D 13 Ernst m 14 3acharias C D 15 Conginus 55 16 heribert

17 Gertrud S 18 Gabriel m 19 Joseph D 20 Emanuel m 21 n.v. slüe 💿

D 22 Basil 23 Serapion 24 Diamenius S 25 Maria Dert.

m 26 Ludgerus D 27 Rupertus m 28 malchus

D 29 Eustachius § 30 Guido 5 31 Balbinus

mär3(lat.Martius). Den ersten Monat des römisch. Jahres nannten die Römer nach dem Kriegs= gotte Mars, den sie als Dater der Grün= der Roms, Romulus und Remus, verehr= ten. Karl d. Große nannte ihn Cen3= od. Frühlingsmonat.



Palmionntag m 2 Rojamunda D 3 Kornelius m 4 Ambrosius D 5 Gründonn. (?) 555 6 Karfreitag 7 Colestin sm 8 Oftern

9 Ostermontag D 10 Ezechiel m 11 Leo Papst D 12 Julius Justinus 13 š 14 Tiburtius C S 15 Raphael

M 16 Daniel D 17 Rudolf m 18 Dalerius D 19 Werner § 20 Hermann § 21 Sortunatus 20 Hermann 5 22 Gajus Papst m 23 Georg D 24 Albrecht

m 25 martus D 26 Anakletus 3 \$ 27 Anastasius \$ 28 Ditalis

5 29 Petrus m 30 Quirinus

April (lat.Aprilis), gen. nach Aphro= der Göttin dite. des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; od. von ape= rire, d. h. öffnen, weil der Frühlings= monat die Knospen öffnet. Kaiser Karl d. Große nannte den April Ostermonat.



Mai genannt nach Maja, der römisichen Göttin des Erdwachstums. Sie galt später als Mutter des Merstur, gleichbedeustend mit der grieschischen Göttin Maia, der ältesten Tochter des Atlas, Mutter d. hermes.

Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten himzmelsgöttin und Gesmahlin Jupiters. Der deutsche Nazme ist Brachmonat, weil in demselben bei Dreifelderwirtzschaft das Brachzfeld bearbeitet wird.

Juli hieß bei den Römernursprüngl. Quintilis (der fünfste), wurde aber i.J. 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt. Im Deutsschen heißt er heusmonat, weil in ihn die heuernte fällt.

August (lat. Augustus) hieß erst Sextilis (der sechste), wurde aber im J. 7v. Chr. Kaiser Ausgustus zu Ehren, der in diesem Monat die meisten Siesge errang, August genannt. Deutsch heißt er Erntesoder Ährenmonat.



Reihenfolge der Monate. Bis zur Mitte des 2. Jahrh. v. Chr. hatten die Römer das Jahr am 1. März angefangen. Sie benannten die Monate nach Gottheiten (Juni nach Juno), berühmten Männern (August nach Augustus) und nach Zahlen als so und sovielte des Jahres (September, der 7te, Oktober, der 8te usw.). Nach jenem Zeitpunkte begannen die Römer das Jahr am 1. Januar. Durch diese Verschiebung wurden die Monatsnamen September—Dezember unrichtig.

unten.

deutsch der neun=

11. Jahres=Monat.

Erflärung

te, ist aber jett der ist aber jett der

unten.

deutsch der zehnte,

12. Jahres=Monat.

unten.

Erflärung

deutsch der achte,

10. Jahres=Monat.

Erflärung

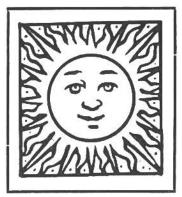
te, ist aber jett der ist aber jett der

unten.

deutsch der sieben=

9. Jahres=Monat.

Erflärung



#### Sonntag

Der Tag der Sonne, der erste Tag der Woche, der "Tag des Herrn" (gleiche Bedeutung französsisch der wöchentliche Ruhes und Seisertag der Christen.



#### Montag

Der Tag des Monsdes, lateinisch "dies lunae", italienisch "lunedi", französisch "lundi" (la lune = der Mond). Der Montag ist in der morgensländischen Kirche der erste Tag der Woche.



#### Dienstag

Aus Dingstag umges deutet: Tag des Thins rus, alt. Gott d. Hees ressu. Volksversamms lung, des "Thing", v. d. Römern als Mars verehrt. "Zischtig" nach Ziu, ebenso als Mars verehrt; ital.: mars tedi, franz.: mardi.

Mittwoch, Mitte der Woche, Derdrängung der älteren Bezeichnung Wodansstag, vgl. engl. wednesday. Da der alte Sturmgott Wodan von den Kömern mit ihrem Mercurius gleichgestellt wurde: ital. mercoledi, franz. mercredi.



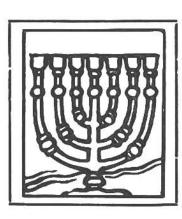
## Donnerstag

Der Tag des Donar, des germanischen Gotztes des Gewitters und der Fruchtbarkeit. Don den Römern entsprezchend "Jovis dies" = Tag des Jupiter geznannt, franz. "jeudi".



## Sreitag

Tag der Frîa, der Frigg der Standinas vier, bei denen sie die Frau des obersten Gottes war. Don den Römern wurde Frîa der Denus gleichgesstellt: ital. venerdi, französisch wendredi.



## Samstag

Der Name kommt vom hebräischen "Sabbat" (Sambaztag) her. Die Römer bezeich= neten den Sams= tag mit "dies Satur= ni" (Tag des Satur= nus). Engl. saturday.